



Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Verwaltungsausschuss

Drucksachen-Nr.: 2022/041/1

am 23.02.2022

TOP: 11 und 12

am 03.03.2022

TOP:

Prüfauftrag Maßnahmen für sichere Schulgelände - Antrag der Gruppe SPD-Grüne-Linke im Rat - Bezug: Drucksachen 2022/041 und 2022/043

20.02.2022

Antrag:

Die Gruppe SPD-Grüne-Linke bittet die Verwaltung, die aufgeführten Maßnahmen sowie ggf. weitere als geeignet erscheinende Maßnahmen zu prüfen:

1. Videoüberwachung der anfälligen Bereiche der Schulgelände außerhalb der Unterrichtszeit
2. Einsatz eines Sicherheitsdienstes
3. Errichtung von abschreckender Beleuchtung, beispielsweise sogenannter "Pickelbeleuchtung"
4. Maßnahmen, die präventiv wirken (beispielsweise Sozialarbeit in Form von Streetwork)
5. Errichtung einer Umfriedung mit einer Hecke
6. Errichtung einer Umfriedung mit einem Zaun

Ferner wird die Verwaltung gebeten zu prüfen,

7. welche konkrete Form die Maßnahme einer Umfriedung haben muss, beispielsweise welche Höhe, Materialien, etc. verwendet werden müssen, damit die Maßnahme auch im beabsichtigten Sinn effektiv wirken kann.

Hierbei geht es jeweils um

- a. die Effektivität und Umsetzbarkeit (auch in Kombination untereinander) für das Vandalismus-Problem auf den Schulgeländen der Albert-Einstein-Schule und des Erich Kästner-Schulzentrums und
- b. um die anderen von den Schulen geäußerten problematischen Aspekte in Bezug auf die Gestaltung des jeweiligen Schulgeländes sowie
- c. hinsichtlich ihres jeweiligen Investitionsumfanges und der zu erwartenden laufenden Kosten.

Begründung:

Vandalismus ist seit einigen Jahren ein großes Problem an den Gebäuden und auf den Geländen der weiterführenden Schulen in Laatzten-Mitte. Die Sorgen, Nöte und Ansprüche der Schulen in dieser Hinsicht müssen ernstgenommen werden, indem eine möglichst effektive Lösung für diese Probleme gefunden und umgesetzt wird.

Dabei angestrebt wird ein Konzept für unsere weiterführenden Schulen, das Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler und die restliche Schulgemeinschaft bringt, aber ebenso die Bedürfnisse der Laatzener Gesellschaft nicht aus dem Blick verliert. Es muss ebenso in den Blick genommen werden, dass die effektivste und nicht nur die einfachste Lösung umgesetzt wird.

Luisa Oyen